

Генеральный партнер олимпиады – Сбербанк — приветствует участников! Сбер сегодня — это команда единомышленников, которые разрабатывают новые крутые технологии и горят идеей менять мир к лучшему.



Для нас твоё участие в олимпиаде «Высшая проба» означает, что ты не боишься сложных задач, ориентирован на развитие, личностный рост и ответственно относишься к своему будущему. Верим в тебя, искренне желаем удачи на заключительном этапе.

**Время выполнения заданий – 120 минут**

**Максимальное количество баллов – 100**

**Внимание! Обязательно перенесите ответы в бланк ответов. Жюри проверяет только бланк ответов.**

**HÖREN UND SCHREIBEN (40 Punkte)**

**Aufgabe 1 (20 Punkte)**

Lesen Sie die Aussagen und hören Sie sich den Text einmal an, entscheiden Sie danach, welche Aussagen „richtig“ (A), „falsch“ (B) oder „der Text sagt dazu nichts“ (C) sind.

Übertragen Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen.

№	die Aussagen	A	B	C
1	Der Grundgedanke Gutenbergs Erfindung war die Zerlegung eines Textes in einzelne Druckelemente.			
2	Flugblätter gingen in Massenproduktion und waren bald gängiges Mittel, um politische Botschaften schnell zu verbreiten.			
3	Die Klötzchen, die man nebeneinander zu Wörtern anordnen konnte, waren aus Zinn.			
4	Johannes Gutenberg hieß eigentlich Johannes Gensfleisch.			
5	Gutenbergs System leistete einen großen Beitrag zur Alphabetisierung.			
6	Die Dauer der Herstellung eines handgeschriebenen Buches hing von der Schönheit ab.			
7	Die Seiten des ersten gedruckten Buches wurden mittels geschnittener Holzplatten gemacht und es war sehr effektiv.			
8	Das damals bedruckte Papier war feucht und wurde wie Wäsche zum Trocknen aufgehängt.			
9	Mit der Reformation stieg auch die Zahl der Bücher neunfach.			
10	Mit der Erfindung des Buchdrucks konnte man alles ganz schnell verbessern, wenn man einen Fehler beging.			

**Hören Sie sich denselben Text an, schreiben Sie eine Zusammenfassung des Hörtextes.**

**Passen Sie auf die folgende Struktur auf:**

- die Einleitung mit dem Thema des Textes;
- der Hauptgedanke bzw. die Hauptgedanken des Hörtextes;
- Argumente bzw. Tatsachen, die den Hauptgedanken bzw. die Hauptgedanken bestätigen;
- Schluss.

**Schreiben Sie einen Abschnitt, 100-120 Wörter.**

**SPRACHE UND KULTURWISSENSCHAFT (20 Punkte)**

**Aufgabe 1 (10 Punkte)**

**Lesen Sie den Text. Im Text fehlen fünf Sätze. Wählen Sie aus der Liste unter dem Text einen richtigen Satz und ergänzen Sie die Lücken. Zwei Sätze sollen übrig bleiben.**

**Übertragen Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen.**

1.

Mitte des 15. Jahrhunderts revolutioniert Johannes Gutenberg das Druckverfahren. Bücher werden dank seiner neuen Druckerpresse deutlich erschwinglicher. Jetzt muss nicht mehr jedes Exemplar einzeln per Hand kopiert werden. Als erstes druckt Gutenberg natürlich die Bibel. Und natürlich ist es eine Bibel auf Latein, also verfasst in der Sprache der Gebildeten, was es überall in Europa üblich war.

**Ihre Antwort \_\_\_\_\_**

2.

Luther erlaubt sich große kreative Freiheit. Und die ermöglicht es ihm, dem Text eine ganz neue sprachliche Schubkraft zu verleihen. Luthers Bibelübersetzung eignet sich nun auch gut zum Vorlesen. So können auch Menschen, die selbst nicht lesen können, erstmals direkt erfahren, was in der Bibel steht.

**Ihre Antwort \_\_\_\_\_**

3.

**Ihre Antwort \_\_\_\_\_**

Da die Luther-Bibel eine ungeheuer weite Verbreitung findet, trägt sie stark zur Vereinheitlichung der deutschen Schriftsprache bei. Bis zu Luthers Tod werden allein von der Gesamtausgabe der Bibel 100.000 Exemplare verkauft.

4.

Die eigene Wortgewalt und die revolutionäre technische Innovation des Buchdrucks werden zu Luthers wichtigsten Verbündeten im Kampf gegen die päpstliche Kirche. Dieser gelten seine Thesen und Ansichten schlicht als Ketzerei.

**Ihre Antwort** \_\_\_\_\_

5.

**Ihre Antwort** \_\_\_\_\_

Und in den Kampf um die öffentliche Meinung steigt nun auch die Gegenseite ein, die katholische Kirche. Die schiere Menge schriftlicher Erzeugnisse steigt immens.

A. Das Druckereigewerbe profitiert enorm von dem Wirbel um Luther. Theologische Schriften, Flugblätter und Karikaturen werden gedruckt, gelesen und diskutiert, besonders in den Städten.
B. Und damit ihn alle Menschen auch wirklich verstehen, geht Luther bei seiner Wortwahl und Ausdrucksweise pragmatisch vor.
C. Aber auch der Buchdruck allgemein hat eine vereinheitlichende Wirkung.
D. 1534 erscheint die erste Gesamtausgabe des Heiligen Buches – Altes und Neues Testament – eine gewaltige Übersetzungsleistung.
E. Luther versteht aber es, die neue Technologie des Buchdrucks mit einer neuen Ausdruckskraft zu verbinden und so eine bis dahin unbekannte Massenwirkung zu erzielen.
F. Zum ersten Mal wird seit der Reformation nicht nur Wissen, sondern auch Meinung veröffentlicht. Es wird argumentiert, kommentiert, polemisiert, gehetzt.
G. Die Bibelauslegung sollte nicht länger Gelehrten und dem Papst überlassen werden.

**Lesen Sie fünf Beschreibungen und sieben Begriffe. Bestimmen Sie, welcher Begriff zu welcher Beschreibung passt. Zwei Begriffe sollen übrig bleiben. Übertragen Sie Ihre Antworten auf den Antwortbogen.**

6. Das bedeutet besonders aus dem Holz von Nadelbäumen austretende, zähflüssig-klebrige Absonderung von starkem Duft und weißlicher bis gelbbrauner Färbung.
7. Bezeichnung für mit beweglichen Lettern gesetzte Drucke.
8. Eine Hohlform, mit deren Hilfe die Lettern schnell, einheitlich und ordentlich hergestellt werden konnten.
9. Darunter versteht man einen Satzfehler, wenn zwei gleiche Wörter direkt hintereinander gesetzt sind.
10. Ein Fehler, wenn beim Textumbruch die erste Zeile eines Abschnittes allein unten an einer Seite steht.

- A. Handgießgerät
- B. Schusterjunge
- C. Harz
- D. Dicke
- E. Wiegendruck
- F. Satzspiegel
- G. Hochzeit

**KREATIVES SCHREIBEN (40 Punkte)**

**Внимание! Не указывайте свои ФИО в творческом задании.**

Sie haben über den Buchdruck in Deutschland erfahren. Stellen Sie sich vor, dass Sie im 15. Jahrhundert gelebt haben. Schreiben Sie eine Geschichte darüber, wie der Buchdruck Ihr Leben und das Leben Ihrer Mitmenschen beeinflusst hat.

Gehen Sie dabei auf die folgenden Punkte ein:

- Ihr Leben ohne Gutenbergs Erfindung (vor 1440);
- Ihr Leben unter dem Einfluss vom Buchdruck;
- Ihr Leben nach dem Einsetzen vom Buchdruck.

**Schreiben Sie etwa 200-250 Wörter.**

